



## Weltflüchtlingstag

An Fronleichnam war Weltflüchtlingstag und am Aasee fand die Aktion "Step with Refugees" von „Münster Stadt der Zuflucht“ mit Unterstützung der „Seebrücke Münster“ und Pax Christi Münster statt. Gemeinsam mit vielen anderen teilnehmenden Städten sollten zwei Milliarden Kilometer gesammelt werden, so viele wie die Menschen auf der Flucht alleine in diesem Jahr (!) zurückgelegt hatten.

Wir waren dabei und konnten so auch ein paar Kilometer beisteuern. Eine tolle Aktion!

### Aktion am Weltflüchtlingstag

Passanten laufen für Hilfe

### [Münster - Artikel](#)

In Deutschland nimmt man Flüchtlinge erst wahr, wenn sie da sind. Dass die Männer, Frauen und Kinder aber zuvor schon weite Strecken hinter sich gebracht haben, ist nicht im Bewusstsein. Um das zu ändern, konnten Spaziergänger und Jogger am Aaseemarkt quasi Kilometer für Flüchtlinge sammeln.

Von Claus Röttig

Freitag, 21.06.2019, 19:30 Uhr aktualisiert: 21.06.2019, 20:01 Uhr



Melina Rotter (v.l.), Dr. Heike Specht-Oswald und Christiane Berg (2.v.r.) luden Passanten am Aasee ein, Kilometer zu sammeln, um auf das Leid der Flüchtlinge aufmerksam zu machen. Foto: Claus Röttig

Die Zahlen sind erschreckend: Seit 1993 sind 36&thinsp;500 Flüchtlinge auf ihrem Weg in Sicherheit gestorben. Die meisten von ihnen sind im Mittelmeer ertrunken, aber auch der Landweg birgt eine Menge Gefahren.

Flüchtlinge haben allein in diesem Jahr schon auf ihrem Weg weltweit rund zwei Milliarden Kilometer hinter sich gebracht. Auf diese Zahlen machte die Initiative „Münster Stadt der Zuflucht“ mit Unterstützung der „Seebrücke Münster“ und Pax Christi Münster an Fronleichnam mit einer Straßenaktion zum Weltflüchtlingstag aufmerksam.

### **Idee des UN-Flüchtlingshilfswerks**

Die Organisatoren luden Spaziergänger und Läufer am Aasee unter dem Titel „Step with Refugees“ ein, gemeinsam Kilometer zu sammeln, um auf zwei Milliarden zu kommen. „Natürlich nicht in Münster“, erklärte Melina Rotter von „Münster Stadt der Zuflucht“. Die Aktion sei eine Idee des UNHCR, des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen. Um die Wanderung informativ zu gestalten, waren rund um den Aasee Plakate aufgehängt. Zu lesen waren dort die Geschichten jugendlicher Flüchtlinge.

Den Passanten gefiel die Aktion: Immer wieder blieben Spaziergänger oder Jogger stehen, um sich zu

beteiligen. „Ich finde das Anliegen wirklich wichtig, und wenn man mit Sport noch etwas Gutes tun kann, ist es doch umso besser“, meinte einer der Läufer.

### Toolbox



[Drucken](#)



[PDF](#)



[Weiterempfehlen](#)



[RSS Abonnieren](#)

Veröffentlicht

22:54:00 22.06.2019

<https://www.fluechtlingshilfe-muenster-west.de/index.php?section=news&cmd=details&newsid=190&pdfview=1>